

Presseinformation

„Deutschlands beste Lehrkräfte“ trafen sich in Berlin

- Workshop zeigt Potenzial von Web 2.0 für den Unterricht auf
- Erster Projektworkshop für Lehrkräfte aus Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und von PHORMS in Berlin

Berlin, 23. Januar 2010 – Am 22. und 23. Januar fand der erste Workshop im Rahmen des D21-Projekts „Die besten Lehrkräfte für Deutschlands Schulen der Zukunft!“ in Berlin statt. Pädagogen aus den Partnerländern Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern sowie von PHORMS trafen sich zwei Tage lang in Berlin, um gemeinsam mit Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft den kreativen Einsatz von IT im Unterricht zu proben.

Beinahe jeder Jugendliche in Deutschland nutzt im privaten Umfeld die neuen Medien. In den Schulen ist dagegen das Potenzial von Web 2.0 für einen interaktiven und kooperativen Unterricht bei weitem nicht ausgeschöpft. In einer aktuellen Umfrage der Initiative D21 bestätigt dies auch eine Mehrheit der Eltern und Schüler, die besonders von den Lehrkräften fordern, die Möglichkeiten besser auszunutzen.

Martin Kinne, Präsidiumsmitglied der Initiative D21 und Geschäftsführer der Hewlett-Packard GmbH, sieht allerdings noch weitere Verantwortliche: „Von den Lehrkräften wird heute viel verlangt: Sie sollen Pädagogen, Social Media Berater, Administratoren und Techniker in einer Person sein, um den Kriterien einer modernen Bildungsvermittlung gerecht zu werden.“ Kinne weiter: „Alleine durch persönliches Engagement ist das nicht machbar. Schulleitungen und die politischen Verantwortlichen müssen mit den Pädagogen dazu beitragen, dass Deutschland sich in Zukunft am Puls der Zeit bildet. Wir als Wirtschaftsvertreter unterstützen dabei gerne.“

Ein ganzheitliches pädagogisches Konzept für den Einsatz von IT im Unterricht existiert in Deutschland momentan allerdings noch nicht. In den Workshops des D21-Projekts erhalten Lehrer und Interessierte Anregungen, wie zum Beispiel IT im Unterricht effizient eingesetzt werden könnte. Neben der Weiterqualifikation steht dabei besonders der länderübergreifende Austausch mit anderen Schulen und Lehrkräften im Mittelpunkt.

So vielfältig wie der mögliche Einsatz von IT im Unterricht ist, so facettenreich waren auch die Module der Workshops. Themen wie: Social Networks im Unterricht, Kooperation und Qualität beim Arbeiten mit Wikipedia, die schulische IT-Infrastruktur oder das digitale Schulmanagement wurden präsentiert

Die Workshopreihe wird am 12./13. Februar 2010 mit Lehrkräften aus Berlin und Brandenburg fortgesetzt.

Weitere Informationen zum D21-Projekt „Die besten Lehrkräfte“ finden Sie unter: www.blog.initiaved21.de

Die Initiative D21 auf Twitter: www.twitter.com/initiaved21.de

Pressekontakt:

Daniel Ott
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Initiative D21 e.V.
Reinhardtstr. 65 | 10117 Berlin
Telefon: 030 – 526 87 22 55
Telefax: 030 – 526 87 22 60
E-Mail: daniel.ott@initiaved21.de

Über die Initiative D21

Die Initiative D21 ist Deutschlands größte Partnerschaft von Politik und Wirtschaft für die Informationsgesellschaft. Sie umfasst ein parteien- und branchenübergreifendes Netzwerk von 200 Mitgliedsunternehmen und -institutionen sowie politischen Partnern aus Bund, Ländern und Kommunen. Ihr Ziel ist es, die Digitale Gesellschaft mit gemeinnützigen, wegweisenden Projekten zu gestalten und Deutschland in der digitalen Welt des 21. Jahrhunderts gesellschaftlich und wirtschaftlich erfolgreich zu machen.

Über das Projekt „Die besten Lehrkräfte für Deutschlands Schulen der Zukunft!“

Das Projekt „Die besten Lehrkräfte für Deutschlands Schulen der Zukunft!“ der Initiative D21 zielt auf den vermehrten Einsatz digitaler Technologien als Lernwerkzeug im Unterricht, um Kompetenzen im Umgang mit dem PC und dem Internet als Wissensressource zu erlangen und effektiv zu nutzen. In praxisnahen Workshops können Lehrkräfte aus den sechs Partnerländern gemeinsam mit Referentinnen und Referenten der fünfzehn öffentlichen und privaten Partner neue Lehr- und Lernmodelle erarbeiten und austauschen. Im Mittelpunkt

steht dabei der kreative Umgang mit digitalen Technologien und Inhalten zur Stärkung eines schülerzentrierten Unterrichts.

Unterstützt wird das Projekt von den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und Thüringen sowie den Premiumpartnern Hewlett-Packard, Intel und O2, den Partnern Adobe, Filemaker, Microsoft, SAP, SMART Technologies und Wikimedia Deutschland sowie den Förderern Air Berlin, Cisco, DIE ZEIT, PHORMS, Software AG und tns Infratest.

Weitere Informationen zum Projekt unter www.blog.initiaved21.de.